

Bericht Herbstprüfungen 2020

Da im Frühjahr leider keine Prüfungen möglich waren ging es am 12. September 2020 mit einer erweiterten Anlagenprüfung und Schweißergänzungsprüfung mit 2 Kandidaten los. Bei herrlichem, fast schon sommerlichem, Wetter trafen sich Prüferleiter Herr Dr. Peter Widmer und Frau Mag. Lisa Sövegarto mit den Kandidaten in Winden am See. Nach Kontrolle der Hunde und Losnummernziehung ging es auch gleich zum ersten Fach – Hasenspur. Leider mussten wir nach mehr als zwei Stunden erfolgloser Suche abbrechen und unternahmen einen neuen Versuch in einem anderen Revierteil. Da auch dort keine Hasen



zu finden waren, wurde nach Besprechung der Richter die Hasensuche an einen anderen Prüfungsort verlegt. Als nächstes wurde die freiverloren Suche auf Federwild geprüft, danach durften die Hunde vor der Pause noch zur Abkühlung zum Schwimmen. Leider war beim Kanal zum See eine Wandergruppe mit Kindern und wir mussten auf einen schilfverwachsenen Teich im Revier ausweichen, ein Umstand, der die Hunde nicht im Geringsten davon abgehalten hat, ihre Wasserfreude zu zeigen. Während sich die Gespanne beim Mittagessen ausruhen konnten machten sich die Prüfer in den Wald auf, um für die Schweißergänzungsprüfung die Fährten zu legen, danach wurden auch unsere Richter mit einem Mittagessen, Kaffee und Kuchen verwöhnt. Nach der Pause konnten die Hunde ihre Schussfestigkeit und ihre Stöberfähigkeit unter Beweis stellen. Beide Hunden zeigten hier sehr gute Leistungen und haben nun alle Fächer bis auf die Hasenspur bestanden.

Bei der Schweißergänzungsprüfung hatte das erste Gespann mit Gerhard Halbarth und seinem ESS-Rüden Fletch kein Glück, sie konnten die Prüfung wegen Zeitüberschreitung leider nicht bestehen. Nun ging es für das Gespann Mag. Manfred Gänsdorfer und seine ESS-Rüden Brandy (Boris vom Mürzer Oberland) zur Schweißfährte, dieser zeigte eine sehr gute Leistung und arbeitete die Fährte in 14 Minuten ohne Abruf aus.

Am 03. Oktober 2020 durften wir die Jugend- und Anlagenprüfung in zwei Gruppen im Revier



Biedermannsdorf und Laxenburg bei Herr Ing. Johannes Unterhalser und Herr Mag. Günter Maurer, sowie die Hasensuche für die erweiterte Anlagenprüfung abhalten. Als Prüfungsleiter war Herr Walter Moser, als Gruppenleiter für die zweite Gruppe Herr Dr. Peter Widmer, sowie zwei Gastrichter von den Deutschen Wachtelhunden Herr Heinz Diesenreiter und Herrn Mf Gerhard Wagner eingeladen. Nach Kontrolle der Hunde und Unterlagen wurden die Losnummern gezogen und es ging für die erste Gruppe

mit Herrn Dr. Widmer und Herrn Mf Wagner ins Revier Laxenburg. Durch den heftigen Wind und die

Trockenheit auf den Feldern hatte die Gruppe leider keinen Erfolg bei der Hasensuche im Revier und so wurde die Schußfestigkeit weitergeprüft. Danach wechselten sie ins Revier Biedermannsdorf zum Teich für die Wasserfreude und zum Stöbern, während die andere Gruppe mit der Hasensuche im Revier Biedermannsdorf trotz des heftigen Windes gut vorankam. Danach wurde die Wasserfreude beim Teich, die Schussfestigkeit und auch das Stöbern absolviert, sodass die Gruppe von Walter Moser und Heinz Diesenreiter mit den 4 Gespannen bis zum Mittagessen durchgeprüft war. Nach dem Mittagessen ging es für die Gruppe Laxenburg noch zur Hasenspur, welche sich am Nachtmittag auch etwas schwieriger gestaltete, aber mit Hilfe aller TeilnehmerInnen konnten wir noch genügend Hasen aus der Sasse drücken und allen KandidatInnen ausreichend Gelegenheit zur Spurarbeit geben. Leider hat ein Hund der Gruppe die Prüfung nicht bestanden.

Zur guter Letzt kam auch noch die beiden Kandidaten der erweiterten Anlagenprüfung vom 03. Oktober auf Ihre Hasenspur und haben die Prüfung ebenfalls bestanden.



In der Jubiläumshalle wurde nun die Preis und Zeugnisse vorbereitet.

Die JagdhornbläserInnen „Anningerblick“ gaben der Preisverleihung einen ehrenvollen Rahmen



und wir konnten den 1. Preis für die Anlagenprüfung an den ESS-Rüden Pansgrove Moxie Maroon mit dem Hundeführer Eduard Leyrer vergeben.



Am 16. und 17. Oktober 2020 durften wir in Pommersdorf am Gutshof von Gustav Weber eine Schweißergänzungsprüfung und zwei Vollgebrauchsprüfungen ausschreiben. Die Richter Herr Dr. Peter



Widmer – Prüfungsleiter, Herr Walter Allmer - Richter und Richteranwärterin Frau Mag. Lisa Sövegjarto trafen sich am Freitagvormittag. Zu Beginn wurde die Schweißfährte für die Schweißergänzungsprüfung gezogen, danach das Revier für die Vollgebrauchsprüfung am Folgetag besichtigt sowie die Schweißfährten für die Vollgebrauchsprüfung gelegt. Nach dem späten Mittagessen wurde die Schweißergänzungsprüfung ausgearbeitet, die Prüfung wurde bestanden.

Am Folgetag trafen sich die Kandidaten und PrüferInnen im Gutshof, bei der Jagdhütte wurden die Hunde kontrolliert und die Losnummern gezogen. Die PrüferInnen und der erste Kandidat gingen anschließend die erste Schweißfährte. Leider konnte ESS-Hündin ihren Hundeführer Rupert Taberhofer an diesem Tag nicht bis zum Stück bringen und wurde somit von der weiteren Prüfung ausgeschlossen. Der ESS-Rüde Pansgrove Lance Landon mit seinem Hundeführer Ing. Johann Unterhalser kam zum Stück, danach ging es für das Gespann weiter

zum Stöbern. Bei der Hasenschleppe brachte der Rüde den Hasen leider nicht zum Hundeführer und wurde ebenfalls von der Weiterprüfung ausgeschlossen. Beide Kandidaten haben leider die Vollgebrauchsprüfung nicht bestanden.

So möchte ich den KandidatInnen und ihren Hunden nochmals zu ihrem Erfolg Gratulieren, die Kandidaten und ihren Hunden die die Prüfungen leider nicht bestanden haben, mögen die Ausdauer zum Training nicht verlieren. Ich hoffe sie bei einer der nächsten Prüfungen wieder begrüßen zu dürfen.

Dank an die RichterInnen, RevierbesitzerInnen und die HelferInnen im Hintergrund.

Waidmannsheil und Suchenheil
Gabriele Halbarth
Jagdreferentin des ÖJSpK